

Sortenbeschreibung

Avalon zeigte in allen 3 Prüffahren stabil mittlere bis hohe Kornerträge. Die Sorte ist kurz bis mittel im Wuchs. Ein Befall mit Mehltau kann stärker auftreten, gegenüber Zwergrost besteht eine gute Resistenz. Die Qualität betreffend, zeigt die großkörnige Braugerste einen niedrigen Rohprotein (RP)-Gehalt, einen mittleren Vollgerstenanteil und mittleres Hektolitergewicht. Lager und Halmknicken trat nur in sehr geringem Umfang auf.

Accordine konnte die sehr hohen Kornerträge aus den Vorjahren im Jahr 2020 nicht bestätigen. Die Sorte erhielt 2018 von der Braugersten-Gemeinschaft eine Verarbeitungsempfehlung als Braugerste. **Accordine** ist eine Sorte mit kurzen bis mittleren Wuchs und einer guten Krankheitsresistenz.

Odilia stammt aus biologisch-dynamischer Züchtung, bekam 2017 nach 3-jähriger Wertprüfung eine Zulassung für den ökologischen Anbau. Die Kornerträge der letzten 3 Prüffahre lagen deutlich unter dem Sortenmittel. Vom Züchter wird die Sorte als Braugerste eingestuft, allerdings konnten die geforderten RP-Gehalte von <11,5 % nicht immer erreicht werden. Es ist eine längere Sorte, sehr massewüchsig mit einer schnellen Jugendentwicklung. Sie verfügt über eine gute Mehltauresistenz. Schwachpunkte sind eine stärkere Anfälligkeit für Zwergrost und Netzflecken sowie die stärkere Neigung zu Halmknicken.

Solist erreichte in den letzten drei Prüffahren nur knapp mittlere Kornerträge. In der Qualität ist die Braugerstensorte ähnlich eingestuft wie **Avalon**. Die kurze Sorte zeichnet sich durch eine sehr gute Mehltauresistenz aus, kann aber stärker mit Zwergrost befallen werden. Halmknicken kann auch etwas stärker auftreten.

Leandra, eine sehr kurze Sorte, die sich mit ansprechenden Kornerträgen und den im Sortiment höchsten Vollgerstenerträgen präsentierte. Sie

verfügt außerdem über gute Krankheitsresistenzen.

RGT Planet stellte auch 2020 eindrücklich ihr sehr hohes Ertragsvermögen unter Beweis. Als kurze Sorte ist sie durch gute Resistenzeigenschaften, insbesondere gegen Mehltau, gekennzeichnet. **RGT Planet** ist aufgrund ihrer Ertragsstärke und -stabilität als Futtergerste prädestiniert.

Eunova wurde bereits im Jahr 2000 zugelassen, zeigte sich in den letzten drei Prüffahren mit nur mittleren, leicht unterdurchschnittlichen Kornerträgen. Die Sorte verfügt über gute Resistenzeigenschaften und erreichte hohe Korn- und Hektolitergewichte sowie Rohproteingehalte. **Eunova** weist mittlere Pflanzenlängen auf. Durch ihre starke Massewüchsigkeit und hohe Bodendeckung kann sie sehr gut Beikräuter unterdrücken.

Sortenempfehlungen 2021 (Löss-Standorte)

Braugerste: Avalon, Solist, Accordine, Leandra (vorläufig)

Futtergerste: RGT Planet, Eunova

Dieser Sortenempfehlung liegt die gemeinsame Versuchsauswertung der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugrunde.

Diese und weitere Sortenempfehlungen finden sie unter folgender Adresse: <https://tllr.thueringen.de/wir/publikationen/landessorten-versuche/oekolandbau>

Adresse: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenbau u. Ökologischer Landbau
Telefon: 0361 574041-482 Fax: -340
Mail: ines.schwabe@tllr.thueringen.de
Ansprechpartner: Ines Schwabe

Bildnachweis: I. Schwabe

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe sind dem Herausgeber vorbehalten.

Jena, im Dezember 2020

Sorten-Ratgeber im ökologischen Landbau

Sommergerste (*Hordeum vulgare* L.)

Aussaat 2021



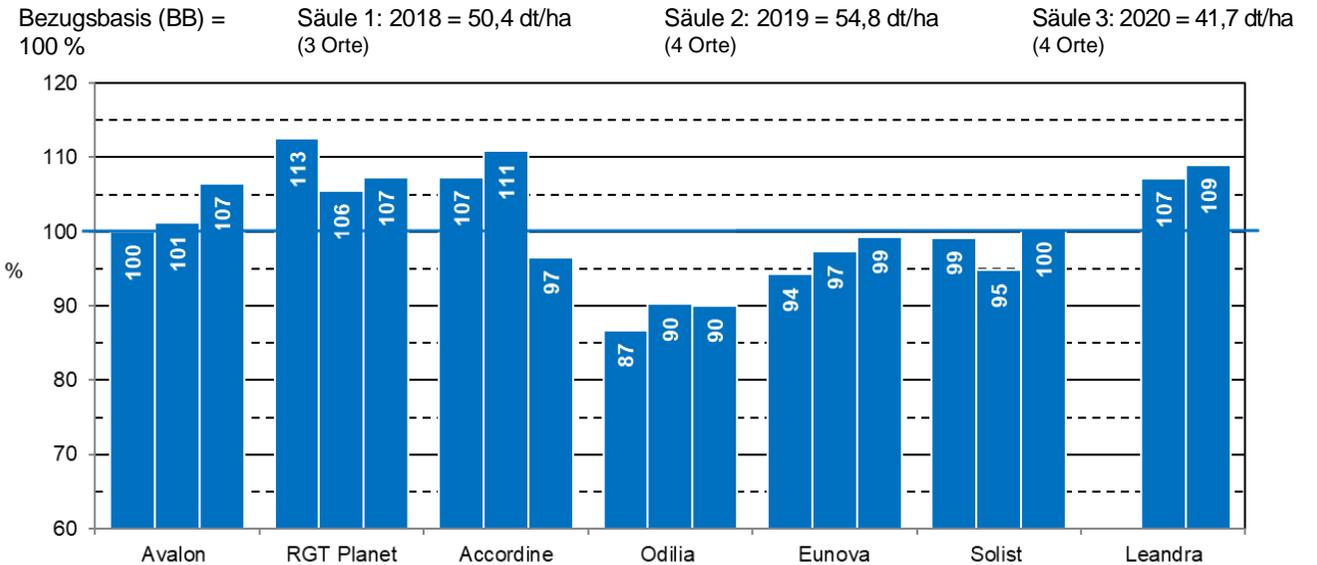
Für einen erfolgreichen Anbau von **Braugerste** eignen sich vor allem kühlere und höhere Lagen. Bei der Qualität wird von den Mälzereien ein Rohproteingehalt unter 11,5 %, eine Keimfähigkeit über 95 % und ein Vollgerstenanteil von über 90 % gefordert. Aufgrund des angestrebten niedrigen Rohproteingehaltes sollten Leguminosen als Vorfrüchte nach Möglichkeit nicht gewählt werden. Allerdings hängt die Stickstoffnachlieferung des Bodens auch stark von der Witterung ab. Erfolgt die Braugerstenerzeugung im Vertragsanbau, werden die gewünschten Sorten in der Regel von den Mälzereien vorgegeben.

Neu zugelassene Gerstensorten werden im Rahmen des `Berliner Programms` auf ihre Mälz- und Braueignung geprüft. Auf der Grundlage der Ergebnisse wird vom Sortengremium der Braugersten-Gemeinschaft e. V. eine Verarbeitungsempfehlung ausgesprochen. Damit soll die Markteinführung von Neuzüchtungen unterstützt werden. Die Empfehlungen sind auch für ökologisch erzeugte Braugerste relevant.

Bei der Sortenwahl von **Futtergerste** sind Ertragsvermögen und Resistenzeigenschaften die wichtigsten Kriterien. Auf unkrautwüchsigen Standorten sollten längere Sorten mit möglichst hohem Konkurrenzvermögen bevorzugt werden.

Kornertrag von Sommergerste von 2018 bis 2020 auf Löss-Standorten

(Bernburg, Mittelsömmern, Dornburg, Görzdorf)



In der Grafik wird der gemittelte Relativvertrag der Sorten verglichen. Als Basis gelten die absoluten jährlichen Erträge.

Pflanzenbauliche Eigenschaften und Qualitäten von Sommergerste auf Löss-Standorten

Sorte	Rohproteingehalt	HL-Gewicht	Sortierung < 2,5 mm	Pflanzenlänge	Resistenz gegen:	
					Mehltau	Zwergrost
Avalon	-	0	+	k-m	0/-	+
RGT Planet	-	0	+	k	++	+/0
Accordine	-	0	+	k-m	++	+
Odilia	0/-	0	+/0	m-l	++	0/-
Eunova	0	+	+	m	+	+
Solist	-	0	+	k	++	0
Leandra	(-)	(0)	(+/0)	(sk)	(++)	(+)

++ = sehr hoch
sk = sehr kurz
() = vorläufige Einstufung

+ = hoch
k = kurz
keine Einstufung aufgrund geringer Datenbasis

0 = mittel
m = mittel

- = gering
l = lang

-- = sehr gering
sl = sehr lang